



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/11273**
Datum: 21.11.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Herr Gerry Kley
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|--|---------------|----------------------------|
| Stadtrat | 12.12.2012 | öffentlich Entscheidung |
| Ausschuss für Planungsangelegenheiten | 12.02.2013 | öffentlich Vorberatung |
| Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten | 17.01.2013 | öffentlich Vorberatung |
| Hauptausschuss | 20.02.2013 | öffentlich Vorberatung |
| Stadtrat | 27.02.2013 | öffentlich Entscheidung |

Betreff: Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Ausschilderung der Händelgarage

Beschlussvorschlag:

Die Stadt schildert die Zufahrt zur Händelgarage ordnungsgemäß und gut sichtbar aus. Weiterhin garantiert die Stadt, dass aus nördlicher Richtung die Garage im Händelhaus dauerhaft auf kurzem Weg angefahren werden kann.

gez. Gerry Kley
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Das Parkhaus ist ungenügend ausgeschildert. Aufgrund der geänderten Verkehrsführung im Bereich der Kleinen Ulrichstraße wird es für Parkplatzsuchende zunehmend schwieriger, das Parkhaus zu erreichen. Es liegt im Interesse der Stadt, Suchverkehr in der Umweltzone zu vermeiden.

Die Planungen im Rahmen des Stadtbahnprogramm 2025 lässt zusätzliche Behinderungen beim Erreichen des Parkhauses befürchten.



Stadt Halle (Saale)
GB II Stadtentwicklung und Umwelt

22.01.2013

Sitzung des Stadtrates am 27.02.2013

Betreff: Antrag der FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Ausschilderung der Händelgarage

Vorlage-Nr.: V/2012/11273

TOP: 7.10

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Das Verkehrssystem für die Altstadt ist so ausgelegt, dass der auf die Stadtmitte zielende Verkehr aus der Paracelsusstraße tangential über die Volkmannstraße zum Riebeckplatz und weiter über die Franckestraße zum südlichen Altstadtring geleitet wird, um die Knoten am Steintor nicht zu überlasten und insbesondere den Straßenbahnverkehr in der Großen Steinstraße nicht durch Stauungen am Joliot-Curie-Platz zu beeinträchtigen.

Die Wegführung zwischen Altstadtring und Tiefgarage Händelhauskarree erfolgt konsequent auch von und nach Süden (Oleariusstraße). Eine übermäßige Durchfahrung des Verkehrsberuhigten Bereichs der Kleinen Ulrichstraße, die zumal durch Außengastronomie stark eingeengt wird, ist der Sicherheit der vielen Fußgänger und Radfahrer (Radroute) dort nicht zuträglich (vgl. auch Verkehrskonzeption Altstadt/ Grundsätze der Verkehrsorganisation in der Altstadt [V/2011/10023] vom 14.12.11).

Die Zufahrt in die Altstadt am Friedemann-Bach-Platz ist mit KFZ nur für Anwohner, Lieferverkehr und Taxi erlaubt. Damit ist die Tiefgarage Händelhauskarree vom Moritzburgring gegenwärtig nicht legal direkt zu erreichen. Da das allgemeine Einfahrtverbot für Nicht-Berechtigte aus verkehrsrechtlichen Gründen entfernt werden muss, wird mit der Umsetzung des gestuften Verkehrsberuhigungskonzepts für die Kleine Ulrichstraße u. a. versucht, den o.g. Nachteilen eines direkten Parkverkehrs zur Tiefgarage Händelhauskarree entgegenzuwirken (s. Mitteilung im Planungsausschuss am 10.01.12 zum Prüfauftrag V/2011/09918 des Stadtrats vom 29.06.11).

Die Stadtverwaltung beabsichtigt, vorbehaltlich der Gewährung von Fördermitteln im Jahr 2013 eine Machbarkeitsstudie für das Parken am nördlichen Altstadtring in Auftrag zu geben, um die Parksituation für Besucher der Institutionen am Friedemann-Bach-Platz und der Oper insgesamt zu verbessern.

An den wichtigsten Stadteinfahrten (An der Magistrale, Delitzscher, Merseburger und Volkmannstraße) sowie dem Neuwerk ist die Tiefgarage Händelhauskarree im Parkleitsystem unter den der Sammelwegweisung dienenden Zielangaben „Zentrum“ und „in dieser Richtung“ erfasst. Ab den Zufahrten zum Glauchaer Platz, zum R.-Franz-Ring und zur Mansfelder Straße ist die Parkieranlage dann namentlich ausgewiesen.

Infolge von Baumaßnahmen fehlt lediglich das Schild auf dem Hallorenring, das den aus Richtung Norden kommenden Verkehr in die Salzgrafenstraße weist. Dessen Wiederaufstellung ist bereits vorgesehen (Kosten ca. 700 €). Ein weiterer Bedarf der Ausschilderung wird nicht gesehen.

Uwe Stäglin

Beigeordneter

Stadt Halle (Saale)
GB Stadtentwicklung und Umwelt

06.12.2012

Sitzung des Stadtrates am 12.12.2012
Antrag der FDP-Fraktion zur Ausschilderung der Händelgarage
Vorlage-Nr.: V/2012/11273
TOP: 8.4

Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag zur Vorberatung in den Ausschuss für Planungsangelegenheiten zu verweisen.

Uwe Stäglin
Beigeordneter

